

The Legend of Zelda: Data World

Von DokugaCoop

Kapitel 38: Tempel der Magie

Das Innere des Tempels erscheint dir merkwürdig. Fast in jeder Ecke gibt es "Böses Data", wie Salia es dir zugleich versucht zu erklären. "Falls du dich den lilanen Ablagerungen des Data näherst, erleidest du Schaden und kannst deine Waffe, sowie auch deine Items, nicht benutzen." Bitte, was?!? Wie frech! Doch kein Grund sich gleich hängen zu lassen, denn diese Form des Data kommt nicht von irgendwoher, sondern es befindet sich um sogenannte "Böse Samen". Was haben die Entwickler nur mit diesem Wort? Du kannst die Samen jedenfalls mit deinen Pfeilen, die dein Data-Bogen verschießt, zerstören. Wenn du das tust, so verschwindet der...böse Bereich. Die Frage in diesem Tempel stellt sich nur oftmals: wie kommt man an den Samen heran, um diesen zu zerstören? Auch all deine anderen Gegenstände kommen zum Einsatz, doch vorwiegend findet der Data-Bogen die Verwendung. Aber als würden diese Samen nicht reichen, so befinden sich, an manchen Stellen, auch noch verseuchte Gewässer, die überquert werden müssen. Zum Glück schwimmen manchmal merkwürdige, große Blätter auf der Wasseroberfläche. Natürlich alles rein zufällig. Diese, oftmals, kleinen Flüsse gehören zu bestimmten Abschnitten des Tempels. Unterwegs gibt es, auf der Transportgelegenheit, auch noch die Möglichkeit viele böse Samen abzuschießen, die dir den Weg zum Ziel erschweren sollen. Zwischendurch triffst du außerdem wieder auf Kobolde und auch auf Dekuranhas unterschiedlichster Gattungen. Nun ja: es sind nur die Gattungen, die dir begegnet sind. Vorwiegend springen jedoch dir die Magieanwender ins Auge. Wer hätte das gedacht? Darunter zählen die "Magieflatterer" und "Zauberdekuranhas". Nur sind dir die "Kobold-Zauberer" noch nie begegnet. Dieser Gegner hört sich zwar magisch an, ist aber überaus tödlich. So ein Zauber kann dir mit Leichtigkeit 2 Herzen abziehen. Das ist recht viel für einen gewöhnlichen Gegner, vor allem da du nur 8 Herzen besitzt. Allerdings sind diese Gegner mit einem einzigen Schlag, oder Schuss, tot. Ihre Körper formen sich jedoch in "Böses Data" um, sobald sie erledigt sind. Das ist bei einer größeren Kobold-Gruppe unpraktisch, da du für wenige Sekunden wehrlos gegenüber der Gruppe bist. Was für verzwickte Lagen sich in diesem Tempel bilden können, wow. Doch dann erscheinen dir Bereiche, die für dich unpassierbar sind. Eine dicke Nebelwand aus bösem Data, was sichtbar aus dem Boden strömt, versperrt dir den Weg. Ich würde dir ja gerne helfen, aber..., na ja, du weißt warum. Es gibt immerhin noch ein paar andere Wege, die du besichtigen kannst. Die Türen, in diesem Tempel, sind oftmals durch Ranken verwuchert, die du zuerst zerschlagen musst, um in den nächsten Raum gelangen zu können. "Kleine Schlüssel" befinden sich ebenfalls in diesem Tempel. Sie öffnen für dich die rostigen Schlösser der morschen Holztüren, deren Erscheinungen ziemlich instabil wirken.

Schon bald triffst du auf den Anführer der Kobolde. Sie sind vorwiegend für den Überfall auf den Utop-Wald verantwortlich! Der Raum, in dem der Thron des Kobold-Königs steht, wird Opfer seines wütenden Angriffs mit der gigantischen Axt. Diese scheint für seinen kleinen Körper etwas zu groß zu sein. Aber das stört ihm nicht weiter, da er sie wie ein Wilder durch die Gegend schwingt und sich sogar mit dieser durch den Raum dreht. Alles, was in seinem Weg steht, wird niedergeschlagen, auch seine eigenen Leute, die stets zu zweit dazukommen. Während er seine eigenen Gefolgsleute verhaut, lachen diese auch noch belustigt auf. Ich habe nie gehört, dass es Spaß macht von einer gigantischen Axt erschlagen zu werden. Trotz dieser neuen Offenbarung, ziehe ich nicht vor es auszuprobieren. Du musst ziemlich vorsichtig sein, um den "Kobold-König" schaden zu können. Seine Reichweite macht Link einige Sorgen, aber unser Held hat ja selbst noch einige Tricks auf Lager. Zum Einen seinen unumstreitbaren Rückwärtssalto, dann seine Rolle, mit der er sich unter die Axt rollen kann, und dazu auch noch seine seitlichen Manöver, mit denen er hinter den Feind gelangt. In diesem Kampf hast du es nicht nötig einen speziellen Gegenstand zu verwenden. Dafür musst du auf die Waffe des Königs aufpassen und zeigen, dass du Link wunderbar steuern kannst. Das Ausweichen, in diesem Kampf, ist überaus wichtig. Zwar erwischt der Kobold-König einige Male Link, wodurch er, pro Schlag, 1 1/2 Herzen verliert, aber Link zeigt ihm wie unaufhaltbar er ist. Die kleinere Waffe siegt. Und was lernen wir daraus? Die Größe der Waffe ist nicht alles! Trotzdem war sie sehr beeindruckend, muss ich gestehen. Die übrigen Kobolde, die den Kampf beiwohnten und von Link nicht erschlagen wurden, ergreifen die Flucht. Als der König seinen Thron zerstörte, hast du bereits einen Sockel entdeckt. Unsicher näherst du dich ihm. Wozu er wohl gut ist? Link hält seine, mit den Data-Handschuhen besetzten, Hände über diesen Sockel, bis sie sich auf einmal überladen. Für einen kurzen Augenblick erhält Link einen elektrischen Schlag, aber dieser ist eher harmlos. Ist das etwa eine Aufladestation? Wir werden es wahrscheinlich nie erfahren. Sicher ist nur, dass deinen Data-Handschuhen ein Extra hinzugefügt wurde: das aus Data bestehende "Enterseil". Mit diesem kannst du nun das böse Data überwinden und dich den nächsten Herausforderungen stellen.